

STUDIENBESCHREIBUNG

Manager/-in für Gesundheit im Betrieb (IST)



Der Markt



Aufgrund der sich verändernden Arbeitswelt und des demografischen Wandels gewinnt das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) an Bedeutung. Unternehmen, die das Thema in der Vergangenheit nicht priorisierten, wenden sich diesem mittlerweile verstärkt zu. Im Gegensatz zu vielen großen Unternehmen weisen gerade die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Defizite in diesem Bereich auf. Potenzial und Motivation, um Maßnahmen einer betrieblichen Gesundheitsförderung zu nutzen, sind prinzipiell vorhanden, jedoch fehlt es ihnen an professionellen BGM-Strukturen. Dabei stellt das betriebliche Gesundheitsmanagement eine hervorragende Möglichkeit dar, um in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte Mitarbeiter langfristig für das Unternehmen zu gewinnen. Mit der Kombination aus gesundheitsfördernden Strukturen und einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement gelingt es so, die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter und die Produktivität des Unternehmens zu erhöhen. Aus diesem Grund besteht eine wesentliche Aufgabe eines Managers für Gesundheit im Betrieb darin, arbeitsplatzspezifische BGM-Konzepten umzusetzen und somit gesundheitsfördernde Strukturen im Unternehmen zu schaffen.

Durch die nachhaltige Implementierung eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements ergeben sich sowohl für den Arbeitgeber als auch den Arbeitnehmer folgende Vorteile:

Vorteile für die Arbeitgeber:

- ▶ Stärkung der Mitarbeiterbindung
- ▶ Steigerung der Produktivität und Qualität
- ▶ Förderung der Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter
- ▶ Verbesserte Kommunikation innerhalb des Unternehmens
- ▶ Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Imageaufwertung des Unternehmens
- ▶ Kostensenkung durch Reduzierung von Krankheits- und Produktionsausfällen
- ▶ Erhöhung der Motivation durch Stärkung der Identifikation mit dem Unternehmen

Vorteile für die Arbeitnehmer:

- ▶ Reduzierung von gesundheitlichen Beschwerden
- ▶ Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit
- ▶ Reduzierung von Arbeitsbelastungen/ -gefährdungen
- ▶ Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität
- ▶ Mitgestaltung des Arbeitsplatzes und des Arbeitsablaufs
- ▶ Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen
- ▶ Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Verbesserung des Betriebsklimas
- ▶ Verbesserung des Gesundheitszustandes und Senkung gesundheitlicher Risiken

Aufgaben und Tätigkeitsfelder

Das ganzheitliche betriebliche Gesundheitsmanagement setzt sich aus der betriebliche Gesundheitsförderung, dem betrieblichen Arbeitsschutz, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und einem strategischen Management zusammen und bildet somit die Grundlage für gesundheitsförderliche Strukturen im Unternehmen. Mit dieser umfangreichen IST-Weiterbildung qualifizieren Sie sich für einen zukunftsorientierten Arbeitsmarkt und interessante Aufgabenstellungen. Als professioneller Akteur im betrieblichen Gesundheitsmanagement sind Sie verantwortlich für den einwandfreien Aufbau und die Weiterentwicklung eines strukturierten Gesundheitsförderungsprozesses. Unter Berücksichtigung der individuellen Mitarbeiterbedürfnisse sind Sie zuständig für die Konzeption und Koordinierung von gesundheitsorientierten Interventionen. Gleichzeitig entwickeln Sie gesundheitsförderliche Strategien, die in die Betriebsroutinen integriert werden können und zur Erhaltung und Förderung der Mitarbeitergesundheit beitragen. Im Fokus der IST-Weiterbildung stehen dabei sowohl die Vermittlung von erforderlichen Kompetenzen als auch der Erwerb von branchenspezifischem Fachwissen, um ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement implementieren zu können. Mit dieser Qualifikation können Sie Ihre persönlichen Handlungskompetenzen erweitern, um als innerbetrieblicher Akteur oder externer Dienstleister im betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig zu werden.

Die Weiterbildungsinhalte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- ▶ Aufbau und Implementierung eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Prävention und Gesundheitsförderung in den Handlungsfeldern: Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Suchtmittelkonsum
- ▶ Ergonomie- und Präventionsberatung
- ▶ Psychosoziale Gesundheit im Betrieb
- ▶ Projektkoordination in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die praxisorientierte Weiterbildung zum/zur Manager/-in für Gesundheit im Betrieb (IST) ermöglicht es Ihnen, sich berufsbegleitend zu qualifizieren. Zusammen mit unseren BGM-Experten bereiten wir Sie gezielt und umfassend auf die Herausforderungen im Setting Betrieb vor. Mithilfe von lösungsorientierten Ansätzen und umfangreichen Praxiserfahrungen gelingt es so, gesundheitsförderliche Arbeits- und Gesundheitsstrukturen nachhaltig in das Arbeitsumfeld zu integrieren.

Studienübersicht

Die 13-monatige IST-Weiterbildung „Manager/-in für Gesundheit im Betrieb (IST)“ wird als staatlich geprüfter und zugelassener Fernunterricht angeboten.

Die Weiterbildung setzt sich unter anderem aus zehn Studienheften, vier Präsenzphasen sowie einem Prüfungstag bei der IHK Düsseldorf zusammen.

Die Unterrichtsform Fernunterricht bietet Ihnen die Möglichkeit, sich problemlos berufsbegleitend weiterzubilden. Sie erhalten Ihre Studienunterlagen sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Somit haben Sie die Möglichkeit, ganz flexibel orts- und zeitunabhängig zu lernen.

Teilnehmer/-innen, die auf unsere gedruckten Studienhefte verzichten und nur die „online-gestützte Lernvariante“ wählen, erhalten eine Ermäßigung von fünf Prozent auf die Studiengebühren.

In der folgenden Tabelle finden Sie einen möglichen Studienverlauf (13 Monate). Die Weiterbildung kann im April und Oktober begonnen werden.

Idealverlauf	Versandmonat	Studienheft	Präsenzphase	Prüfungsleistung
1	1	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Propädeutik und Grundlagen		
2	2	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Prozesse, Analysen und Maßnahmen		EA
3	2	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Erfolgskontrolle und Evaluation		
4			Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Präsentation	
5			Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Moderation	
5			Mündliche und schriftliche IHK-Prüfung	ZP
6	6	Prävention und Gesundheitsförderung I		
6	6	Prävention und Gesundheitsförderung II		
7	7	Das Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten		
8	7	Das Handlungsfeld Ernährung		
9	7	Die Handlungsfelder Stressmanagement und Suchtmittelkonsum		
10			Arbeitsplatzanalyse – Ergonomie und medizinische Check-ups	ZP
11	7	Psychosoziale Gesundheit im Betrieb		WT
12	7	Budgetierung, Netzwerke und Projektmanagement im BGM		FS
13			Projektmanagement und Marketing eines Gesundheitstages	
14–22		Zwei Abschlussklausuren		

(EA = Einsendearbeit; ZP = Zertifikatsprüfung; WT = Webtest; FS = Fallstudie)

Studienhefte

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Inhalte der einzelnen Studienhefte kurz aufführen:

Studienheft 1

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Propädeutik und Grundlagen

- Grundlagen von Gesundheit und Krankheit
- Entwicklung der Arbeitswelt
- Ganzheitliches Gesundheitsmanagement
- Rahmenbedingungen und Richtlinien
- Organisations- und Personalentwicklung

Studienheft 2

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Prozesse, Analysen und Maßnahmen

- Ganzheitlicher Managementansatz
- Implementierung eines BGM-Prozesses
- Akteure und Verantwortlichkeiten
- Prozesse der systematischen Ermittlung
- Erhebungsmöglichkeiten
- Handlungsfelder in der Prävention und Gesundheitsförderung

Studienheft 3

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Erfolgskontrolle und Evaluation

- Grundlagen der Erfolgskontrolle und Evaluation
- Effektivitäts- und Effizienzanalysen
- Mögliche Analysemethoden aus der betrieblichen Praxis
- Vorstellung konkreter BGM-Projekte sowie Best-Practice Beispiele

Studienheft 4:

Prävention und Gesundheitsförderung I

- Bedeutung und Entwicklung
- Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung
- Theorien von Gesundheit und Krankheit als Grundlagen für Interventionen
- Theorien zur Erklärung gesundheitsrelevanten Verhaltens

Studienheft 5:

Prävention und Gesundheitsförderung II

- Ausgewählte Beispiele von Krankheits- und Gesundheitsverhalten
- Relevante Settings für Prävention und Gesundheitsförderung
- Gesundheitspolitische Aspekte und organisatorische Rahmenbedingungen
- Kosten und Finanzierung von Prävention und Gesundheitsförderung

Studienheft 6:**Das Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten**

- Gesundheitsorientiertes Training
- Zielgruppen im Kontext verschiedener Entwicklungsstufen
- Beispiele gesundheitsorientierter Bewegungsprogramme
- Allgemeine gesundheitsorientierte Test- und Analyseinstrumente
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Best-Practice-Beispiele

Studienheft 7:**Das Handlungsfeld Ernährung**

- Grundlagen der Ernährungslehre und -beratung
- Body-Mass-Index, Anamnese, Ernährungsprotokolle
- Allgemeine Empfehlungen für eine gesunde Ernährung
- Instrumente und Methoden der Organisationsdiagnostik
- Ernährungskonzepte für Kantinen
- Best-Practice-Beispiele

Studienheft 8:**Die Handlungsfelder Stressmanagement und Suchtmittelkonsum**

- Stressoren, Stressmodelle
- Stressentstehung am Arbeitsplatz
- Kurz- und langfristige Folgen von Stress sowie erfolgreiche Bewältigungsstrategien
- Work-Life-Balance, Resilienz und Achtsamkeitstraining
- Suchtmittelkonsum im Betrieb
- Best-Practice-Beispiele

Studienheft 9:**Psychosoziale Gesundheit im Betrieb**

- Begrifflichkeit und Hintergrund
- Aspekte der psychosozialen Gesundheit im Betrieb
- Diversity Management und heterogene Belegschaften
- Gesunde Selbst-, Mitarbeiter- und Unternehmensführung
- Herausforderungen und Grenzen der gesunden Führungsverantwortung
- Praxistipps für den Arbeitsalltag

Studienheft 10:**Budgetierung, Netzwerke und Projektmanagement im BGM**

- Grundlagen des Marketings und des Projektmanagements
- Netzwerk- und Akquisemöglichkeiten im BGM
- Finanzierung und Kalkulation von BGM- und BGF-Maßnahmen
- Organisation eines Gesundheitstages
- Verkauf von BGM-Dienstleistungen und Angebotserstellung

Hinweis zum Üben und Lernen:

Die kostenfreie IST-App für Smartphone und Tablet unterstützt Sie in Ihrem Lernprozess. Spielerisch können Sie mittels Multiple-Choice Fragestellungen zu den einzelnen Studienheftinhalten Ihren Fortschritt überprüfen und Lerninhalte festigen.

Präsenzphasen

Die IST-Weiterbildung „Manager/-in für Gesundheit im Betrieb (IST)“ enthält insgesamt vier Präsenzphasen. Diese können teilweise an unterschiedlichen Standorten (Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Freiburg und München) besucht werden. Die Präsenzphasen geben den Teilnehmern die Möglichkeit, die theoretischen Studieninhalte zu vertiefen und in die Praxis zu transferieren. Die ersten zwei Präsenzphasen des regulären Studienverlaufs besitzen eine Anwesenheitspflicht, um das IHK-Zertifikat „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ zu erhalten. Die Teilnahme an der dritten und vierten Präsenzphase ist freiwillig.

Grundsätzlich empfehlen wir jedoch eine Teilnahme an allen vier Präsenzphasen, um einen umfangreichen Einblick in das betriebliche Gesundheitsmanagement zu erhalten.

In der folgenden Tabelle finden Sie die vier Präsenzphasen mit den derzeit geplanten Seminarstandorten sowie der dazugehörigen Anwesenheitspflicht aufgeführt:

Präsenzphasen	Anwesenheitspflicht/ Seminarstandorte	Zertifikate/andere Teilbereiche
Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Präsentation	Ja/Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Freiburg	IHK-Zertifikat „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Moderation	Ja/Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Freiburg	IHK-Zertifikat „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
Arbeitsplatzanalyse – Ergonomie und medizinische Check- ups + schriftliche Zertifikatsprüfung	Nein/Düsseldorf	IST-Zertifikat „Ergonomie- und Präventionsberatung“
Projektmanagement und Marketing eines Gesundheitstages	Nein/Düsseldorf	Besprechung der zuvor eingereichten Fallstudie

Unsere Präsenzphasen werden von erfahrenen Dozenten durchgeführt, die über ein fundiertes praktisches und theoretisches Wissen im jeweiligen Themengebiet sowie über langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen.

Im Folgenden werden die Themenschwerpunkte der vier Präsenzphasen kurz dargestellt:

Präsenzphase 1

Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Präsentation

- Professionelle Präsentation von Konzepten und Arbeitsergebnissen
- Grundlagen der Gesprächsführung und Präsentationstechniken
- Vorbereitung einer Präsentation (Thema, Ziel, Zielgruppe, Inhalt, Ablauf und Organisation)
- Durchführung und Nachbereitung einer Präsentation
- Visualisierung; Situationen und Anwendungen im BGM; Kurzvorträge
- Gruppenarbeiten mit Endpräsentationen zu spezifischen Themen im BGM-Prozess, z.B. Analysetools oder Nutzenargumente BGM
- Körpersprache und Rhetorik
- Implementierungsprozess – wichtige Aspekte in einer Präsentation
- Aufgaben und Kompetenzen eines/-r betrieblichen Gesundheitsmanagers/-in

Präsenzphase 2

Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Moderation

- Erfolgreiche Moderation von Gruppengesprächen wie in einem „Arbeitskreis Gesundheit“ oder in einer Arbeitsgemeinschaft
- Funktion des Moderators: Aufgaben, Neutralität, Kernmethode
- Vorbereitung auf die Moderation: inhaltlich, methodisch, organisatorisch, persönlich
- Akteure in BGM-Gremien – Rollenkonflikte
- Moderationszyklus: Handlungstransfer zum BGM – Implementierungskonzept und PDCA-Zyklus, insbesondere Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und spezielle Kommunikationsmaßnahmen entwickeln und umsetzen
- Moderationsverhalten

Präsenzphase 3

Arbeitsplatzanalyse – Ergonomie und medizinische Check-ups + schriftliche Zertifikatsprüfung

- Medizinische Check-ups und gesundheitsorientierte Screening-Verfahren
- Ergonomische Voraussetzungen von Bildschirm- und Büroarbeitsplätzen kennen
- Beeinträchtigungen durch die Schwerpunktthemen „Sitzen“ und schweres „Heben und Tragen“
- Präventive Rückenschule und mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Schriftliche IST-Zertifikatsprüfung „Ergonomie- und Präventionsberater“

Präsenzphase 4

Projektmanagement und Marketing eines Gesundheitstages

- Beispiele für den Ablauf eines Gesundheitstages im Betrieb/Unternehmen
- Formen der Kundenakquisition
- Planung und Umsetzungsmöglichkeiten von Gesundheitsangeboten
- Projektplanung und Marketingmöglichkeiten
- Besprechung der Fallstudie
- Best-Practice-Beispiele

Prüfungsleistungen

Während Ihrer Weiterbildung müssen Sie verschiedene Prüfungsleistungen erbringen. Diese können unter anderem aus Einsendearbeiten, Fallstudien, schriftlichen und mündlichen Zertifikatsprüfungen oder Webtests bestehen. Im weiteren Verlauf werden unsere Prüfungsleistungen näher erklärt:

Einsendearbeit

Im Rahmen der Weiterbildung bearbeiten Sie mithilfe der Studienhefte eine Einsendearbeit. Die Aufgabenstellung finden Sie ab dem zweiten Weiterbildungsmonat in Ihrem Online-Campus. Die Bearbeitung erfolgt in dem dafür vorgesehenen „Einsendearbeiten-Editor“ unter den Rubriken „Prüfungsleistungen“, dann „Einsendearbeiten“. Ihre ausführlichen Antworten können Sie direkt unter die jeweilige Fragestellung in dem hinterlegten Dokument formulieren. Es ist zu beachten, dass eigene Formulierungen zu verwenden sind. Folgende Studienhefte sind relevant bei der Bearbeitung der Einsendearbeit:

- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement – Propädeutik und Grundlagen
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement – Prozesse, Analysen und Maßnahmen
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement – Erfolgskontrolle und Evaluation

Webtest

Der Webtest ist ein computergestützter Multiple-Choice-Test, der dazu dient, das theoretisch gelernte Wissen in dem Schwerpunktthema „Psychosoziale Gesundheit im Betrieb“ zu überprüfen. Mit dem Bestehen des Webtests erhalten die Teilnehmer/-innen das IST-Zertifikat „Psychosoziale Gesundheit im Betrieb“. Dieses IST-Zertifikat ist Voraussetzung, um zur Abschlussprüfung des IST-Diploms zugelassen werden zu können. Der Webtest ist in Ihrem Online-Campus hinterlegt und kann nach Bearbeitung der jeweiligen Studienhefte absolviert werden. Ein Webtest kann nur so oft wiederholt werden, bis er einmalig bestanden wurde.

Fallstudie

Die Fallstudie zum Thema „Projektmanagement eines Gesundheitstages“ stellt eine praxisorientierte Aufgabenstellung dar und wird direkt im Online-Campus angefertigt. Sie dient der Lernkontrolle und stellt einen praktischen Unternehmensbezug im betrieblichen Gesundheitsmanagement her. Die Teilnehmer/-innen erhalten eine fiktive Ausgangssituation und müssen diese mithilfe von detaillierten Unternehmensdaten schriftlich ausarbeiten. Mit der erfolgreichen Bearbeitung der Fallstudie erhalten die Teilnehmer das IST-Zertifikat „Projektkoordination in der betrieblichen Gesundheitsförderung“. Weitere Lösungswege und -ansätze werden in der vierten Präsenzphase besprochen.

Zertifikatsprüfung

Die IST-Zertifikatsprüfung „Ergonomie- und Präventionsberatung“ ist eine digitale Multiple-Choice-Prüfung, die im Anschluss an das Seminar „Arbeitsplatzanalyse – Ergonomie und medizinische Check-ups“ bestanden werden muss, um zur Abschlussprüfung des IST-Diploms zugelassen werden zu können. Diese besteht aus Multiple-Choice-Fragen und bezieht sich auf die Inhalte der folgenden Studienhefte:

- ▶ Das Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten
- ▶ Das Handlungsfeld Ernährung
- ▶ Das Handlungsfeld Stressmanagement und Suchtmittelkonsum

Abschlussklausuren

Voraussetzung für den Erhalt des IST-Diploms „Manager/-in für Gesundheit im Betrieb“ sind zwei schriftliche Abschlussklausuren am Ende Ihres Studiums. Es besteht die Möglichkeit, diese an unterschiedlichen IST-Prüfungsstandorten (Berlin, Hamburg, München und Düsseldorf) wahrzunehmen. Sie können sich über Ihren Online-Campus zu den Abschlussklausuren anmelden.

Die Themen der Klausuren sind wie folgt festgelegt:

Klausur 1:

- ▶ Prävention und Gesundheitsförderung I
- ▶ Prävention und Gesundheitsförderung II
- ▶ Das Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten
- ▶ Das Handlungsfeld Ernährung

Klausur 2:

- ▶ Die Handlungsfelder Stressmanagement und Suchtmittelkonsum
- ▶ Psychosoziale Gesundheit im Betrieb
- ▶ Budgetierung, Netzwerke und Projektmanagement im BGM

Hinweis – zusätzliche Zertifizierungsmöglichkeit:

Im Anschluss an die Weiterbildung „Manager/-in für Gesundheit im Betrieb“ besteht die Möglichkeit, sich über den Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e. V. (BGM) sowohl für die Basisstufe „Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement“ als auch für die Aufbaustufe „Betrieblicher Gesundheitsmanager“ zertifizieren zu lassen. Hierzu müssen zwei schriftliche Prüfungen (60 Minuten und 90 Minuten) absolviert werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Fachbereich unter gesundheit@ist.de.

Abschluss

Voraussetzungen zur Erlangung des IST-Diploms mit Erhalt aller zusätzlich aufgeführten IST-Zertifikate sowie des IHK-Zertifikats:

- ▶ Bearbeitung der Einsendearbeit
- ▶ Teilnahme an den zwei Präsenzphasen (Kommunikation und praktische Umsetzung: Schwerpunkt Präsentation und Moderation)
- ▶ eine schriftliche und eine mündliche IHK-Zertifikatsprüfung
- ▶ ein Webtest zum Thema „Psychosoziale Gesundheit im Betrieb“
- ▶ fristgerechte Bearbeitung und Abgabe der Fallstudie
- ▶ eine Zertifikatsprüfung „Ergonomie- und Präventionsberatung“ in Form eines digitalen Multiple-Choice-Tests.
- ▶ zwei Abschlussklausuren

Voraussetzungen zur Erlangung des IST-Diploms ist das Bestehen folgender Prüfungsleistungen:

- ▶ Bearbeitung der Einsendearbeit
- ▶ ein Webtest zum Thema „Psychosoziale Gesundheit im Betrieb“
- ▶ Absolvieren der Zertifikatsprüfung „Ergonomie- und Präventionsberatung“
- ▶ zwei Abschlussklausuren

Abschluss mit dem IST-Diplom:

**Managerin für Gesundheit im Betrieb (IST) oder
Manager für Gesundheit im Betrieb (IST)**

Wir sind für Sie da!

Während der gesamten Dauer Ihres Fernstudiums steht Ihnen das Team der IST-Studienberatung für Fragen zum Aufbau, zum Ablauf und zur Organisation Ihrer Weiterbildung zur Verfügung.

Wir informieren Sie frühzeitig über die Termine Ihrer Präsenzphasen und erinnern Sie 14 Tage vor Beginn der Präsenzphase an Ihre Teilnahme. Weitere Angaben zu den genauen Zeiten sowie den Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten sind in Ihrem Online-Campus hinterlegt. Bei den Seminaren stehen Ihnen immer persönliche Ansprechpartner des IST zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen rund um Ihr Fernstudium beantworten und Ihnen zusätzliche Informationen geben.

Für alle fachlichen Fragen zu Ihren Studienmaterialien oder Präsenzphasen steht Ihnen unser Beratungsteam für den Fachbereich „Gesundheit & Wellness“ zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns deutschlandweit kostenfrei unter 0800 478 0800 oder per E-Mail an Gesundheit@ist.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Auch im Anschluss an Ihr Fernstudium kümmern wir uns weiter um Sie:

Mithilfe der IST-Jobbörse www.joborama.de können Sie sich jederzeit über aktuelle Jobangebote in den Branchen Gesundheit & Wellness, Sport & Management, Fitness, Kommunikation & Wirtschaft sowie Tourismus & Hospitality informieren oder gezielt nach einer Stelle suchen.

Unser monatlicher Online-Newsletter, der Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, enthält aktuelle Informationen zu Entwicklungen der Branche, zu Messen und Ausstellungen sowie zu neuen IST-Angeboten. Bestellen Sie diesen unter www.ist.de.

Für alle, die bereits eine Weiterbildung beim IST-Studieninstitut belegt haben und sich für ein weiteres IST-Angebot entscheiden, gewähren wir attraktive Treue-Rabatte.